

**Anwesend:**

**Mitglied CDU-Fraktion**

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| Ortsbürgermeisterin | Anja Mandt       |
| Ortsratsmitglied    | Sebastian Delker |
| Ortsratsmitglied    | Melanie Gravert  |
| Ortsratsmitglied    | Reiner Hinrichs  |
| Ortsratsmitglied    | Anke Janßen      |
| Ortsratsmitglied    | Ralf Vogel       |

**Mitglied SPD-Fraktion**

|                  |                   |
|------------------|-------------------|
| Ortsratsmitglied | Hans-Jürgen Hess  |
| Ortsratsmitglied | Jörg Luth         |
| Ortsratsmitglied | Herbert Meyerhoff |
| Ortsratsmitglied | Uwe Schuster      |

**Mitglied GfW**

|                  |                 |
|------------------|-----------------|
| Ortsratsmitglied | Martin Burkhart |
|------------------|-----------------|

**Mitglied FDP**

|                                     |                |
|-------------------------------------|----------------|
| Stellvertretender Ortsbürgermeister | Thomas Lehmann |
|-------------------------------------|----------------|

**Mitglied Bündnis 90 / Die Grünen**

|                  |               |
|------------------|---------------|
| Ortsratsmitglied | Antje Kloster |
|------------------|---------------|

**Es fehlte entschuldigt**

|                 |                   |
|-----------------|-------------------|
| Erster Stadtrat | Armin Schönfelder |
|-----------------|-------------------|

**Verwaltung**

|                                         |                                        |
|-----------------------------------------|----------------------------------------|
| Stadtbaurat III                         | Nikša Marušić                          |
| Abt.LT Stadtplanung und Stadterneuerung | Dr. Christian Hofbauer (bis 20:20 Uhr) |
| Protokollant                            | Ulrich Persicke                        |

## **T a g e s o r d n u n g**

### **A) Öffentliche Sitzung:**

#### **TOP**

- 1** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
- 2** Feststellung der Tagesordnung
- 3** Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Orsrates vom 12.05.2022, Nr. 04 / 2022
- 4** Vorstellung des neuen Regionalentwicklungskonzepts (REK) Entwurfes *LAG Nordseemarschen + LOI*, Herr Dr. Chr. Hofbauer, Stadtplanung
- 5** Vorstellung der Planung und Ergebnisse zu den Gesprächen bezüglich des Radweges Sillenstede-Sengwarden sowie weiteres Vorgehen von den *TBW*
- 6!** Information zum Sachstand zur KiTa Sengwarden durch die *AWO*, Frau Doris Tjarks
- 7** Anträge an den Orsrat
  - 7.1** Antrag zur Erweiterung der Straßenbeleuchtung *Ostpreußenstraße* in 547/2022 Sengwarden
- 8** Vorlagen an den Rat
  - 8.1** Verkauf einer Gewerbefläche BPlan-191 – *Amprion GmbH* 189/2022
  - 8.2** Verkauf einer Gewerbefläche BPlan-191 – *Tennet TSO GmbH* 190/2022
  - 8.3** Verkauf einer Gewerbefläche BPlan-191 – *Tennet Offshore GmbH* 191/2022
- 9** Mitteilungen und Anfragen
  - 9.1** Ergebnisse der Smileymessung zur Verkehrssituation *Lange Straße* Fedderwarden
  - 9.2** Anfrage OR Lehmann: Ergebnisse Verkehrszählung der 15. KW Bereich *Dorfladen / Hauptstraße* wegen Schwerlastverkehr sowie möglichen verkehrsberuhigenden Maßnahmen

- 9.3     Anfrage von Herrn Thomas Lehmann zu freien städtischen Grundstücken über 10 ha im Stadtnorden mit Kartenmaterial von Herrn Thomas Lehmann**
- 9.4     Anfrage Herr Thomas Lehmann  
Information zum möglichen Sandabbau bei *Wehlens*, Anfrage**
- 9.5     Anfrage Herr Thomas Lehmann zur möglichen Verlängerung der Genehmigung der Kohlekraftwerke**
- 9.6     Anfrage von Herrn Thomas Lehmann zur Stromweiterleitung *Bürgerwindpark Westerhausen***
- 9.7     Ergebnisse der Markterkundung / Marktanalyse zum Mobilfunk- und Breitbandausbau im Orsrats-Gebiet sowie möglicher Fördermaßnahmen durch die *TBW***
- 9.8     Anfrage von Herrn OR Hinrichs zu zukünftig zu versiegelnden Flächen und die Grundwasserbeeinträchtigung durch Baumaßnahmen im Stadtgebiet und im Orsratsgebiet**
- 9.9     KiTa-Bedarfsplanung / Beschlussfassung im Rat**
- 10     Einwohnerfragestunde: Die Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Orsratsbereich können Fragen an den Orsrat und an die Verwaltung richten**

Nichtöffentliche Sitzung ab S. 11

## **A) Öffentliche Sitzung:**

### **TOP**

#### **1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeisterin **Mandt** eröffnete die und begrüßte die Anwesenden.  
Herr Stadtbaurat **Marušić** nahm in Vertretung des dienstlich abwesenden Herrn **Schönfelder** teil.  
Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

#### **2 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen festgestellt:  
TOP 3 entfällt, das Protokoll liegt noch nicht vor,  
TOP 6 nur Sachstandsbericht durch Stadtbaurat, Wiedervorlage im September 2022.  
Herr **Hinrichs** erwartet die rechtzeitige Freigabe der Vorlagen für den Orsrat.

#### **3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Orsrates vom 12.05.2022, Nr. 04 / 2022**

Siehe TOP 2

#### **4 Vorstellung des neuen Regionalentwicklungskonzepts (REK) Entwurfes LAG Nordseemarschen + LOI Herr Dr. Chr. Hofbauer, Stadtplanung**

Herr Dr. **Hofbauer** stellte den LEADER-Nordseemarschen-Ansatz in einem PowerPoint-Vortrag vor (s. Anlage R/S).  
Wilhelmshaven ist wegen der Einwohnerzahl nur mit den dörflichen Bereichen beteiligt.  
Die teilnehmenden Gemeinden an der gesamten ostfriesischen Küste hätten teils eigene Ortsräte.  
Er wies auf eine gute Verwertbarkeit für den Tourismus hin, hier sei der Biotopverbund ein sinnvolles Kriterium.  
Insgesamt böten sich viele gute und vielseitige Ansätze für die Weiterentwicklung der einzelnen Regionen durch das LEADER-Förderprogramm.  
Das Programm sei auf Anregungen aus den beteiligten Gemeinden angewiesen, um erfolgreich arbeiten zu können, so z. B. das Starterprojekt *Dorfgemeinschaftshaus Sengwarden*.

Anschließend kamen Fragen nach der Beantragung und Größe der Fördertöpfe auf. Ebenso nach der zusätzlicher Beteiligung privater Inverstoren.

Herr **Lehmann** informierte, dass die Größe der Fördertöpfe derzeit noch nicht bekannt sei.

Herr **Dr. Hofbauer** erklärte, dass die Beteiligung der Ortsräte als Vertreter der Stadt bei den Starterprojekten erwünscht sei. Allerdings käme der Zugang zum Programm erst jetzt, die Möglichkeit sei aber geschaffen.

Dies solle jetzt auch so bekanntgegeben werden.

Frau **Gravert** wies auf die mangelnde Information der Jugendlichen hin, die ebenso erforderlich sei, damit sich diese einbringen könnten.

Damit endete der Übersichts-Vortrag.

## **5 Vorstellung der Planung und Ergebnisse zu den Gesprächen bezüglich des Radweges Sillenstede-Sengwarden sowie weiteres Vorgehen von den TBW**

Herr **Marušić** berichtete anhand einer von den TBW zur Verfügung gestellten PowerPoint-Übersicht über den Fortschritt des lange geplanten Radweges von Sengwarden nach Sillenstede.

So würden die Planungen jetzt von der Bauverwaltung direkt vorgenommen. Auf die Frage von Herrn **Burkhart** nach Einrichtung von Querungshilfen: eine Verkehrsinsel bei der Kaserne sei aus Platzgründen nicht möglich, jedoch werde eine Geschwindigkeitsreduzierung außer- und innerorts eingerichtet.

Es müsse eine gefahrlose Überquerung auf die andere Straßenseite dort z. B. durch eine optische Einengung möglich sein. Herr **Heintz** von der Verkehrsplanung würde sich beizeiten um eine Teilplanung kümmern. Leider hätte es vorab kein Planfeststellungsverfahren gegeben, das diese Überlegungen geregelt hätte.

Wie Herr **Marušić** berichtete, sei der Stadt wegen der Einigung mit einigen Grundeigentümern guter Hoffnung, dass von den beteiligten Anwohnern nun das vorliegende, zweite Angebot angenommen werde. Die angebotenen Kaufpreise müssten sich jedoch nach dem Verkehrsgutachten richten.

Das Verfahren richte sich nach den gesetzlichen Vorgaben und Möglichkeiten.

Frau **Mandt** berichtete von der guten Kooperation aller beteiligten Anwohner. Der Radweg wird auf der Nordseite bis zur Kaserne bestehen bleiben, ab dort müsse zur anderen Straßenseite gewechselt werden.

Den genauen Verlauf des Radweges werde sie allen per link übersenden, sobald ihr dieser vorläge.

Herr **Hinrichs** wurde von zwei Anwohnern angesprochen, die bisher mit den Angeboten noch nicht zufrieden seien.

Seine Frage nach den genauen Kompensationsmaßnahmen für die Bäume müsse Herr **Marušić** bei der Naturschutzbehörde erfragen. Auch die *Landesforsten* seien inzwischen zwecks Einschätzung des betroffenen Gehölzbestandes beteiligt.

Herr **Hinrichs** wies darauf hin, dass diese Eigentümer auch dazu ein Informationsinteresse hätten, das erfüllt werden müsse.

## **6 Information zum Sachstand zur KiTa Sengwarden durch die AWO, Frau Doris Tjarks verschoben auf September!**

Frau **Mandt** gab auf Nachfrage von Herrn **Hinrichs** bekannt, dass es zunächst hier um einen Sachstandsbericht der Bauverwaltung handeln werde. Frau **Tjarks** von der AWO solle dann im September zur Sitzung eingeladen werden.

Herr **Marušić** berichtete von einer Bauvoranfrage durch die Bauherrin und den Architekten. Hierzu sollen entweder noch Änderungen nachgereicht, oder es solle die Voranfrage zurückgenommen und gleich ein Bauantrag gestellt werden.

Einen Bauvorentscheid gäbe es bisher nicht.

Die Bauvoranfrage zu einer KiTa in der *Hauptstraße 20* wurde am 18. März gestellt. Das Bauordnungsamt hatte dazu noch Anmerkungen gesetzt.

Daher wurde am 03. Mai eine Anhörung rausgeschickt und anschließend mit den Beteiligten die Änderungspunkte erörtert und präzisiert. Es gab eine erneute Anfrage der Bauverwaltung an die AWO am 05.07.2022. Dazu stünde die Antwort noch aus.

## **7 Anträge an den Ortsrat**

### **7.1 Antrag zur Erweiterung der Straßenbeleuchtung *Ostpreußenstraße* in 547/2022 Sengwarden**

Herr **Hinrichs** trug den Antrag vor. Herr **Marušić** erläuterte anhand von TBW-Unterlagen den Sachstand.

Die Änderung sei mit einem Kostenaufwand von 8 bis 10tausend Euro umsetzbar. Aus den vorhanden fünf würden dann neue neun Straßenlaternen werden. Wann die Umsetzung genau erfolgen werde, könne aktuell noch nicht gesagt werden. Die TBW würden es in ihren Arbeitskatalog mit aufnehmen.

Frau **Mandt** bedankte sich bei den TBW dafür, wenn es noch in diesem Jahr umgesetzt werde.

**Der Antrag wurde anschließend einstimmig angenommen.**

## **8 Vorlagen an den Rat**

**8.1 Verkauf einer Gewerbefläche BPlan-191 – Amprion GmbH**

**189/2022**

Frau Mandt verlas zunächst die zusammengehörenden Vorlagen und übergab an den Stadtbaurat.

Herr **Marušić** informierte mit PowerPoint-Übersichtsplänen, dass der Investor sich die betreffenden Grundstücke sichern wolle. Dies seien gesetzlich geregelte Erschließungsverfahren. Dazu sollen Gesamtflächen verkauft werden.

Alles betreffe den *Bebauungsplan 191*.

Herr **Hinrichs** fragte nach der Erschließung der Fläche. Der Stadtbaurat erklärte die frühe Phase der Planung, deshalb wäre alles Spekulation.

Bisher gäbe es keinen Erschließungsplan, alles sei deshalb Spekulation.

Frau **Mandt** gab bekannt, dass vormittags im *BGGs* die drei Vorlagen auf den September vertagt worden sind.

Herr **Hinrichs** wies darauf hin, dass im Vergleich zu den ersten Planungen sich die benötigten Flächen deutlich vergrößert hätten.

Herr **Marušić** erklärte dazu, dass auch die verbleibenden, nicht benötigten Restflächen mit in den Plänen berücksichtigt seien.

Herr **Lehmann** erkundigte sich nach späteren Einflussmöglichkeiten der Politiker auf die späteren Standorte der riesigen Konverter. Diese sollten möglichst weit entfernt von Siedlungen geplant werden.

Herr **Marušić** wies dazu auf die Genehmigungsverfahren und die Änderungsmöglichkeiten von Bebauungsplänen hin. Es gäbe dann die entsprechenden Gutachten und Verträglichkeitsprüfungen. Ein Kriterium seien die besseren Zuleitungsmöglichkeiten nahe *Utters* gewesen.

**8.2 Verkauf einer Gewerbefläche BPlan-191 – Tennet TSO GmbH**

**190/2022**

siehe unter 8.1

**8.3 Verkauf einer Gewerbefläche BPlan-191 – Tennet Offshore GmbH**

**191/2022**

siehe unter 8.1

**9 Mitteilungen und Anfragen**

**9.1 Ergebnisse der Smileymessung zur Verkehrssituation Lange Straße FW**

Frau **Mandt** erläuterte den gewünschten Messstandort zwischen der *Inostraße* und der Engstelle bei der ehemaligen Bäckerei *Dählmann* gemäß gestelltem Antrag.

Herr **Marušić** wollte dies für die *TBW* mitnehmen.

**9.2 Anfrage OR Lehmann: Ergebnisse Verkehrszählung der 15. KW, Bereich Dorfladen / Hauptstraße wegen Schwerlastverkehr sowie**

### **möglichen verkehrsberuhigenden Maßnahmen**

Herr **Marušić** sagte dazu, dass die Zählung vom 07. bis zum 13. April erfolgte auf der *Hauptstraße* Richtung Fedderwarden und Richtung *Voslapper Straße*. Der Schwerlastverkehr zwischen *Hauptstraße* und *Am Holling* lag in 24 Stunden von 2683 Fahrzeugen bei 3,4 % (= 91), der zwischen *Onke-* und *Hauptstraße* bei 2974 KFZ mit 2,2 % Schwerlastverkehr (= 65) in 24 Stunden.

In der *Hauptstraße* zwischen *Heddostraße* und *Breddewarder Weg* ergaben 2310 KFZ mit 4,3 % (= 99) Schwerlastanteil in 24 Stunden.

Im Ergebnis lagen die Durchschnittsgeschwindigkeiten mit 37 km / h im erlaubten Bereich: 85 % der Verkehrsteilnehmer (= V 85) fuhren unter 47 km / h.

Herr **Lehmann** bemängelte, dass die Messungen in den Osterferien stattgefunden hätten. Dies führe zu Verfälschungen, Außerdem müsse berücksichtigt werden, dass dort für LKW nur 30 km / h erlaubt seien.

Frau **Mandt** schlug vor, die Zahlen zum LKW-Verkehr mit Tempo 30 km / h in der Septembersitzung durch die *TBW* nachzuliefern oder bis dahin noch einmal neu zu messen.

### **9.2 Anfrage OR Lehmann: Ergebnisse Verkehrszählung der 15. KW, Bereich Dorfladen / Hauptstraße wegen Schwerlastverkehr sowie möglichen verkehrsberuhigenden Maßnahmen**

Herr **Marušić** sagte dazu, dass die Zählung vom 07. bis zum 13. April erfolgte auf der *Hauptstraße* Richtung Fedderwarden und Richtung *Voslapper Straße*. Der Schwerlastverkehr zwischen *Hauptstraße* und *Am Holling* lag in 24 Stunden von 2683 Fahrzeugen bei 3,4 % (= 91), der zwischen *Onke-* und *Hauptstraße* bei 2974 KFZ mit 2,2 % Schwerlastverkehr (= 65) in 24 Stunden.

In der *Hauptstraße* zwischen *Heddostraße* und *Breddewarder Weg* ergaben 2310 KFZ mit 4,3 % (= 99) Schwerlastanteil in 24 Stunden.

Im Ergebnis lagen die Durchschnittsgeschwindigkeiten mit 37 km / h im erlaubten Bereich: 85 % der Verkehrsteilnehmer (= V 85) fuhren unter 47 km / h.

Herr **Lehmann** bemängelte, dass die Messungen in den Osterferien stattgefunden hätten. Dies führe zu Verfälschungen, Außerdem müsse berücksichtigt werden, dass dort für LKW nur 30 km / h erlaubt seien.

Frau **Mandt** schlug vor, die Zahlen zum LKW-Verkehr mit Tempo 30 km / h in der Septembersitzung durch die *TBW* nachzuliefern oder bis dahin noch einmal neu zu messen.

### **9.3 Anfrage von Herrn Thomas Lehmann zu freien städtischen Grundstücken über 10 ha im Stadtnorden mit Kartenmaterial**

Die Karte wurde von der Bauverwaltung bereitgestellt und nun per PowerPoint präsentiert. Herr **Lehmann** verwies mit Blick in die Zukunft auf den gesteigerten Flächenbedarf.

Herr **Marušić** sagte, dass die aktuelle Lage weitere Anlandungen nach sich ziehen kann. Es seien dabei nicht nur städtische Grundstücke betroffen. Frau **Mandt** betonte, dass der Ortsrat so früh wie möglich mit einbezogen werden soll.

#### **9.4 Information zum möglichen Sandabbau bei Wehlens, Anfrage Herr Thomas Lehmann**

Wie Nachfragen bei allen beteiligten Ämtern ergaben, finden sich hierzu derzeit keine neuen Erkenntnisse und Planungen.

#### **9.5 Anfrage zur möglichen Verlängerung der Genehmigung der Kohlekraftwerke**

Herr **Marušić** dazu: Diese Entscheidungen lägen nicht im Bereich der Stadt, diese werden an anderer Stelle getroffen.

#### **9.6 Anfrage von Herrn Thomas Lehmann zur Stromweiterleitung Bürgerwindpark Westerhausen**

Frau **Mandt** verlas die schriftliche Antwort der zuständigen *GEW* hin. Es erfolge keine Herunterregelung beim Bürgerwindpark. Der erzeugte Strom werde direkt in das 110 KV-Netz eingespeist. Eine Abregelung erfolge nur bei Überkapazitäten durch das Einspeisemanagement des Netzbetreibers.

Herr **Lehmann** wies darauf hin, dass der Netzbetreiber die *EWE-Abacon* sei. Er plädierte wie Herr **Burkhart** im Interesse aller Bürger dafür, dass die jetzt bestehenden 110 KV-Leitung ertüchtigt werde, sodass auch in Spitzenzeiten der Strom der Windenergieanlagen richtig eingespeist und genutzt werden könne.

Herr **Delker** wies unter Hinweis auf seine Fachkenntnisse in dem Bereich darauf hin, dass ein Ausbau dieses Leitungsnetzes nur mit ganz erheblichen Investitionen und hohem baulichen Aufwand machbar sei.

Herr **Marušić** informierte abschließend über die aktuelle Gesetzgebung, die in den nächsten Jahren den Ausbau der Solarenergietechnik vorschreibe. Angestrebt werde eine 2 %-Regelung für die Nutzfläche von Windenergie in Niedersachsen. Zuständig sei die Landesregierung in Hannover, die um eine Optimierung der Stromleitungen schriftlich ersucht werden könne.

#### **9.7 Ergebnisse der Markterkundung / Marktanalyse zum Mobilfunk- und Breitbandausbau im Orsrats-Gebiet sowie möglicher**

### **Fördermaßnahmen durch die TBW**

Herr **Marušić** unterrichtete das Gremium darüber, dass diese Thematik den TBW zugeordnet worden sei.

Dafür werden die personellen Voraussetzungen nun im Oktober geschaffen.

Bisher konnten somit erst Vorbereitungen für eine Markterkundung eingeleitet werden.

Herr **Burkhart** wunderte sich über den schleppenden Fortgang der lange bestehenden und zu beklagenden Problematik in den beiden städtischen Dörfern. Es müssten zügig die Fördermittel bei der zuständigen *N-Bank* beantragt werden. Man könne doch auch extern vergeben, um dann später mit eigener Besetzung die Ergebnisse umzusetzen.

Seine Frage nach den ersten Ergebnissen nach Bereitstellung der Mittel im Wirtschaftsplan der TBW konnte hier nicht beantwortet werden.

Herr **Marušić**: Der bis jetzt zuständige Mitarbeiter sei mit anderen dringenden Tätigkeiten bereits seit einiger Zeit ausgelastet.

Er bat so lange um Geduld, bis die neue Stelle für diesen Bereich besetzt ist. Die Zuständigkeit sei bisher vom zuständigen Ministerium auf die Kommunen „abgewälzt“ worden.

Herr **Hinrichs** wies darauf hin, dass dieser Mangel bereits seit sehr vielen Jahren in den Dörfern bestehe. Das Thema sei „uralt“. Nun müsse endlich zügig gehandelt werden, weil die Mangelversorgung inzwischen gravierende Auswirkungen zeigen würde. Mittelstand und auch Schüler und Studenten seien massiv beeinträchtigt, wie auch die Internetversorgung der anderen Dorfbewohner.

Er bat um Mitwirkung der Stadt, um zusammen mit dem Ortsrat die Sache in Bewegung zu bringen.

Herr **Burkhart** stellte noch einmal die Dringlichkeit dieses Initiativantrages heraus und bat sehr darum, darauf auch bei den TBW hinzuweisen, damit nun endlich eine Lösung gefunden werde.

Herr **Marušić** will diese Sache noch einmal mitnehmen.

### **9.8 Anfrage von Herrn OR Hinrichs zu zukünftig zu versiegelnden Flächen und die Grundwasserbeeinträchtigung durch Baumaßnahmen im Stadtgebiet und im Ortsratsgebiet**

Herr **Hinrichs** legte seine Bedenken dar und verwies auf Beeinträchtigungen der natürlichen Grundwasserressourcen aufgrund der baulichen Großprojekte durch z. B. intensive Bodenversiegelung.

Herr **Marušić** verwies auf Erfahrung durch sein Studium der Umwelttechnik, das auch den Bereich Wasserwirtschaft enthalte.

Aus seiner Sicht stelle sich diese Problem hier an der Küste nicht.

Hier gäbe es eher zu viel Oberflächenwasser, dass durch Gräben, Vorfluter und die Siele abgeleitet werden müsse.

Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Sengwarden Nr. 06 / 2022 am Seite **11** von **11**  
Donnerstag, 07. Juli 2022 im Sitzungszimmer der ehemaligen  
Verwaltungsstelle Sengwarden, Heddostraße 9.

Die Wassergewinnungsbereiche lägen im Übrigen hier in den  
Geestgebieten. Die Versorgung sei hier preislich eher günstig  
gewährleistet.

Die Versiegelung von privaten Flächen sei eine andere Problematik aus  
dem Baurecht.

#### **9.9 KiTa-Bedarfsplanung / Beschlussfassung im Rat**

Frau Mandt informierte darüber, dass es im Rat einen Änderungsantrag  
zur Kitabedarfsplanung durch Grüne / GfW / CDU gegeben hat.

Zur Kitabedarfsplanung wurde dauerhaft eine KiTa in Fedderwarden  
aufgenommen.

Ein Beschluss zum Ankauf der Grundstücke und des Baus der KiTa  
erging im Rat einstimmig.

Frau **Mandt** bedankte sich für das Votum.

#### **10 Einwohnerfragestunde: Die Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Ortsratsbereich können Fragen an den Ortsrat und an die Verwaltung richten**

In der Einwohnerfragestunde gab es diesmal keine Fragen oder  
Anregungen.

**Ende des öffentlichen Teils: 21:32 Uhr**